



BRANDAKTUELL

DER NEWSLETTER DES KREISFEUERWEHRVERBANDES NEUMARKT/OPF.

AUSGABE
SOMMER 2026

Großübung Gefahrgut	S. 1, 2
Schleusenbesichtigung	S. 3
Ausbildung, Neufahrzeuge	S. 4
Kreisjugendfeuerwehr	S. 5



Grußwort

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter dürfen wir euch über einige Ereignisse im Sommer 2026 informieren und eine kurze Rückschau auf den Landesentscheid halten, bei dem wir Jugendgruppen aus ganz Bayern zu Gast hatten.

Die Ausgaben des Newsletters erscheinen ausschließlich online. Wir freuen uns über Anregungen und hoffen auf breite Kenntnisnahme!

Euer Jürgen Kohl

Gefahrgut-Großübung zusammen mit der Feuerwehr der Stadt Amberg



Ende April übten die Feuerwehren Berching und Neumarkt zusammen mit der Feuerwehr der Stadt Amberg einen Gefahrguteinsatz.

Übungsszenario war ein Austritt von flüssigen Gefahrstoffen in Folge einer Beschädigung der Transportbehälter bei deren Verladung. Ein Vorgehen der Einsatzkräfte zu den havarierten Behältern war nur mit speziellen, flüssigkeitsdichten und chemikalienbeständigen Schutzanzügen, sogenannten Chemikalienschutzanzügen, möglich. Für die Einsatzkräfte ist das Tragen dieser Anzüge eine hohe körperliche Belastung und die Einsatzzeit für die Träger ist auf circa 20 Minuten begrenzt, Bewegungsfreiheit und Sichtfeld im Anzug

sind deutlich eingeschränkt. In der Folge sind derartige Szenarien sehr personal- und materialintensiv.

Rund 55 Einsatzkräfte aus dem Landkreis Neumarkt und der Stadt Amberg bewältigten das Szenario gemeinsam, um die Zusammenarbeit auch zuständigkeitsgrenzüberschreitend zu verbessern. Nach einem Absperrung des Gefahrenbereiches galt es zu erkunden, welche Stoffe genau ausgetreten waren. Hierbei unterstützte die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises Neumarkt bei der Stoffrecherche und Einsatzdokumentation. Über Gefahrstoffdatenbanken ließen sich wichtige einsatzrelevante Informationen über den

Landkreis erhält Spezialfahrzeug für Gefahrstofflagen



Einen von bundesweit insgesamt 518 sog. CBRN-Erkundungswagen stationiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ab sofort im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Die Abkürzung CBRN steht dabei für chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahrstoffe. Das Fahrzeug – der sog. CBRN-Erkundungswagen – ist zum Spüren, Messen und Melden radioaktiver Quellen und chemischer Gefahren sowie dem Kennzeichnen und Überwachen kontaminierter Bereiche geeignet und stellt damit eine qualifizierte Lagefeststellung vor Ort sicher.

Die Bundesbehörde stärkt mit den Fahrzeugen flächendeckend den Katastrophen- und Zivilschutz in Deutschland speziell für Gefahrstofflagen. Bundestagsabgeordnete MdB Susanne Hierl freute sich, das ausschließlich aus Bundesmitteln finanzierte Fahrzeug mit einem Wert von rund 311.000 € an den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. übergeben zu können. Landrat Martin Meier und Kreisbrandrat Jürgen Kohl nahmen das Fahrzeug gerne in Empfang und freuten sich über die Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes durch die hochspezialisierte Messtechnik.

Stationiert wird das Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt i.d.OPf., wo bereits weitere Spezialgerätschaften für Gefahrguteinsätze vorgehalten werden. Wenngleich alle Beteiligten hoffen, dass es nie zu einem Gefahrstoffeinsatz kommt, ist der Landkreis nun messtechnisch hervorragend ausgestattet. Die politischen Vertreter dankten besonders den Ehrenamtlichen, die sich auf dem neuen Fahrzeug ausbilden und schulen lassen.



Umgang und das einsatztaktische Vorgehen mit den einzelnen Gefahrstoffen einholen.

Nachdem in einer Erstmaßnahme die austretenden Gefahrstoffe aus einem 1.000 l fassenden Behälter zunächst aufgefangen wurden, galt es im weiteren Übungsverlauf die gesamte Flüssigkeit in ein unbeschädigtes Behälter umzupumpen. Zudem musste ein weiterer beschädigter und ortsfest verbauter Behälter mit Abdichtmaterial abgedichtet werden, um einen weiteren Stoffaustritt zu verhindern.

Nach dem Einsatz mussten alle einen Chemikalienschutzanzug tragenden Einsatzkräfte dekontaminiert werden. Hierzu wurde als weiterer wesentlicher Übungsbestandteil ein sogenannter Dekontaminationsplatz aufgebaut. Auf diesem erfolgte eine äußerliche Reinigung etwaiger Kontaminationen der

Schutzanzüge, bevor diese in einem mehrstufigen Verfahren schrittweise abgelegt werden konnten. Hierzu mussten die Schutzanzugträger von weiteren Einsatzkräften unterstützt werden.

Kreisbrandrat Jürgen Kohl bedankte sich bei allen Beteiligten für die hervorragend verlaufene Übung und freute sich, dass so die Zusammenarbeit bei speziellen Einsatzlagen zuständigkeitsgrenzüberschreitend weiter verbessert wird. Gerade Einsätze mit Gefahrstoffen gehören zu den material- und personalintensivsten Einsatzlagen, wodurch einer guten Zusammenarbeit vieler Wehren und der nötigen Spezialausrüstung eine umso höhere Bedeutung zukommt.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und die Feuerwehr der Stadt Amberg für die gelungene gemeinsame Übung!



Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr - Florianstag 2026 und 30 Jahre Kreisfeuerwehrverband



Am Sonntag, 03.05.2026, wurde in Sengenthal der traditionelle Florianstag für die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. begangen, zu dem traditionell alle 153 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises sowie Abordnungen der anderen Hilfsorganisationen geladen waren. Die Fahnenabordnungen und Blaskapellen boten den Zuschauern und Teilnehmern ein beeindruckendes Bild des Kirchenzuges von der Ortsmitte zum Bauhofgelände, wo der bestuhlte Innenhof für den Gottesdienst bis zum letzten Platz gefüllt war.

Landrat Martin Meier und Bürgermeister Thomas Klein dankten den anwesenden Feuerwehrdienstleistenden für den unverzichtbaren Dienst an der Gesellschaft. Dieses ehrenamtliche Engagement sei im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. besonders ausgeprägt.

Seit 30 Jahren sind die Landkreisfeuerwehren mittlerweile in einem Dachverband, dem Kreisfeuerwehrverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. organisiert. Dieses Jubiläum wurde in tollem Rahmen gefeiert.

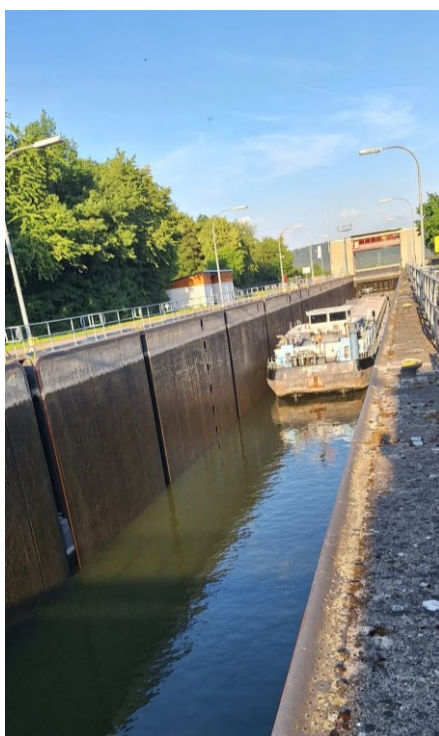
LFV-Vorteilsangebote

Der LFV Bayern setzt sich stetig für attraktive Vorteilsangebote für die bayerischen Feuerwehrfrauen und -männer ein.

Alle Vorteilsangebote finden sich [hier](#) gesammelt.

Feuerwehrfrauen besichtigten Schleuse Dietfurt – Einblicke in die Funktionsweise der Bundeswasserstraße

Einen spannenden Einblick in die Welt der Binnenschifffahrt und Bundeswasserstraße Main-Donau-Kanal erhielten aktive Feuerwehrfrauen aus dem ganzen Landkreis bei einem Besuch der Schleuse Dietfurt am Main-Donau-Kanal.



Während einer fachkundigen Führung durch Kreisbrandmeister Ferdinand Buchholz erfuhren die Feuerwehrfrauen, wie Schiffe mithilfe der Schleusenammer Höhenunterschiede überwinden und sicher ihren Weg auf Europas Wasserstraßen fortsetzen können. Besonders beeindruckend war dabei die Vorführung eines Schleusenvorgangs. Die Einsatzkräfte konnten aus nächster Nähe beobachten, wie sich die Schleusentore öffneten und schlossen und wie der Wasserstand innerhalb weniger Minuten angehoben beziehungsweise abgesenkt wurde. Die Schleuse Dietfurt zählt mit einer Fallhöhe von rund 17 Metern zu den größeren Schleusen am Main-Donau-Kanal und ermöglicht Schiffen das sichere Überwinden des Höhenunterschieds auf ihrem Weg zwischen Main und Donau.

Erläutert wurde den Teilnehmerinnen auch die Bedeutung der sog. Revierzentrale. Von der Zentrale aus werden der Schiffsverkehr überwacht, Schleusen koordiniert und ein sicherer sowie reibungsloser Ablauf auf der Wasserstraße rund um die Uhr gewährleistet.

Der Main-Donau-Kanal ist eine der bedeutendsten künstlichen Wasserstraßen Europas und gehört im Landkreis zum Einsatz- und Schutzgebiet zahlreicher Freiwilligen Feuerwehren. Er verbindet auf einer Länge von rund 171 Kilometern den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim und schafft damit eine durchgehende Wasserverbindung zwischen der Nordsee und dem Schwarzen Meer. Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1992 verfügt der Kanal über 16 Schleusen, die einen Höhenunterschied von insgesamt rund 243 Metern überwinden. Sein höchster Punkt liegt auf etwa 406 Metern über dem Meeresspiegel und macht ihn zur höchstgelegenen Wasserstraße Europas.

Neben den technischen Informationen standen auch Themen wie Sicherheit, Umweltschutz und einsatztaktische Aspekte des Kanals im Mittelpunkt. Die Feuerwehrfrauen zeigten sich beeindruckt von der modernen Technik und der wichtigen Rolle, die der Main-Donau-Kanal für die europäische Binnenschifffahrt und den internationalen Warenverkehr spielt.



"Berching 17/1" und "Parsberg 17/1" in Dienst gestellt

Geländegängige, allradbetriebene Quads bzw. UTV's (Utility Terrain Vehicle) mit Seilwinden verstärken seit kurzem die Fuhrparke der Feuerwehren Berching und Parsberg. Mit Förderung des Landkreises haben die Städte Berching und Parsberg in die neuen Fahrzeuge investiert, hierfür herzlichen Dank!

Beide Fahrzeuge können jederzeit über die Leistelle alarmiert werden. Zu weiter entfernten Einsatzstellen können sie mit den bei den Wehren stationierten Versorgung-LKWs transportiert werden. Einsatzbereiche werden z. B. Erkundungen, kleinere Materialtransporte und Personensuchen im Gelände sein.

Wir wünschen allseits gute und unfallfreie Fahrt.



Florian Parsberg 17/1

Typ Polaris Sportsman 500 HO, 37 PS

[Weitere Infos hier](#)



Florian Berching 17/1

Typ AODES

[Weitere Infos hier](#)

Bildquellen: oben: Facebookseite und Homepage Feuerwehr Parsberg; unten: Facebookseite Feuerwehr Berching

Aus und Fortbildung

Abschluss des Maschinistenlehrgangs im Landkreis



Die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. können sich über 25 neue Maschinisten freuen.

22 Teilnehmer und drei Teilnehmerinnen aus den Gemeinden Berg, Breitenbrunn, Deining, Freystadt, Lauterhofen, Lupburg, Mühlhausen, Pilsach, Postbauer-Heng, Sengenthal und der Werkfeuerwehr Pfeleiderer haben nach 24 Unterrichtseinheiten in einer theoretischen und praktischen Prüfung unter Beweis gestellt, dass sie in den Bereichen Verkehrsrecht, Unfallverhütungsvorschriften, Betrieb von Feuerlöschkreiselpumpen und anderen kraftbetriebenen Geräten, Wartungs- und Pflegearbeiten von den Ausbildern bestens ausgebildet worden sind und sich alle nötigen Kenntnisse für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Maschinisten und Maschinistinnen in ihren Ortswehren angeeignet haben.

Alarmfahrten am Einsatzfahrtsimulator beübt

Für knapp drei Wochen war der sogenannte „Sondersignal-Fahrt-Trainer“ im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. im Feuerwehrhaus Reichertshofen stationiert.

Zusammen mit der Versicherungskammer Bayern, dem Bayerischen Staatsministerium des Innern und der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg bietet der Landesfeuerwehrverband Bayern bereits seit dem Jahr 2013 den Maschinisten der bayerischen Feuerwehren ein Verhaltenstraining für Einsatzfahrten durch einen eigens für diesen Bedarf entwickelten Sondersignal-Fahrt-Trainer an. Eine Besonderheit, denn kritische Situationen bei Blaulichtfahrten können ansonsten auf der Straße oder auf Übungsplätzen nicht realistisch geübt werden.

77 Maschinisten und Maschinistinnen hatten die Gelegenheit, an dem Training teilzunehmen, das durch speziell geschulte Multiplikatoren durchgeführt wird. Kreisbrandrat Jürgen Kohl bedankte sich bei den Ausbildern sowie den Teilnehmern für deren Engagement.

Vielen Dank auch der Feuerwehr Reichertshofen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die eine tolle Ausbildung ermöglichen!



Aus der Kreisjugendfeuerwehr

Spannung, Schweiß und Teamgeist - Bay. Jugendfeuerwehren kämpften in Neumarkt i.d.OPf. um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft im Bundesentscheid

Martinshorn gab es nicht zu hören, dafür aber die präzisen Kommandos vieler Jugendlicher. Am 04. Juli 2026 kamen die besten bayerischen Jugendgruppen, die sich hierfür zuvor bereits auf Kreis- und Bezirksebene qualifiziert hatten, zur 24. Bayerischen Landesausscheidung im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr nach Neumarkt. Insgesamt 24 qualifizierte Jugendgruppen mit 240 Jugendlichen traten zum Bewerb an.

Das Sportgelände des Willibald-Gluck-Gymnasiums verwandelte sich dafür in eine riesige Wettkampfarena. Die Erleichterung und der Jubel bei der Siegerehrung am Nachmittag waren riesig, denn die zwei besten Mannschaften sicherten sich die begehrten Startplätze für den Bundesentscheid im September in Hannover. Die Gruppen aus Heldenstein (Oberbayern) und Mintraching (Oberpfalz) werden Bayern auf Bundesebene dort vertreten.

Für eine perfekte Vorbereitung reisten viele der Gruppen bereits am Freitag an. Sie schlugen ihr Quartier direkt im Schulgebäude des Gymnasiums auf, wo sie gemeinsam übernachteten und sich als Team auf den großen Tag einschworen. Schon am frühen Morgen herrschte auf dem Gelände des Willibald-Gluck-Gymnasiums geschäftiges Treiben unter den 240 Teilnehmenden und ihren Betreuerinnen und Betreuern.

Unter den strengen Augen der Schiedsrichter mussten die Gruppen, bestehend aus jeweils zehn Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, ihr feuerwehrtechnisches Können unter Beweis stellen. Der Bewerb bestand dabei aus zwei Disziplinen, einem Löschaufbau und einem Staffellauf.

Disziplin 1, der sog. A-Teil: Präzision beim Löschaufbau:

Im sogenannten A-Teil ging es um den Aufbau eines klassischen Löschangriffs. Die Jugendlichen mussten Schlauchleitungen verlegen und dabei als Hürden einen Wassergraben, eine Sprossenwand und einen Kriechtunnel bezwingen. Am Ende der Übung saß bei der Knotenstation jeder Handgriff – Knoten mussten fehlerfrei und in Windeseile an einem Gestell angebracht werden. Fehlerpunkte galt es zu vermeiden, denn jeder verdrehte Schlauch oder ein falscher Befehl kostete wertvolle Punkte.

Disziplin 2, der sog. B-Teil: Schnelligkeit und Geschick:

Im zweiten Wettbewerbssteil verlagerte sich das Geschehen auf die Laufbahn des Schulstadions, wo es möglichst schnell einen sportlichen 400-Meter-Staffellauf voller feuerwehrspezifischer Aufgaben zu absolvieren galt. So musste beispielsweise ein Jugendlicher während des Sprints einen

C-Schlauch blitzschnell und ordentlich aufrollen. Ein anderer musste im Lauf Helm und Handschuhe fehlerfrei anziehen. Das Ankupeln eines Strahlrohrs und das präzise Werfen einer Feuerwehreile forderten kurz vor dem Ziel nochmal höchste Konzentration.

Großer Jubel bei der Siegerehrung

Bei der feierlichen Siegerehrung, die traditionell mit der Bayernhymne und dem Einmarsch der Gruppen endete, zog der Landes-Jugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf ein durchweg positives Fazit. Die Kreisjugendfeuerwehr Neumarkt hatte als Ausrichter auf dem Schulgelände für perfekte Rahmenbedingungen für die 240 Nachwuchskräfte gesorgt. Die Jugendlichen zeigten nicht nur beeindruckende sportliche und technische Leistungen, sondern bewiesen vor allem eines: Echte Kameradschaft und blindes Verständnis im Team. Für die beiden Erstplatzierten geht die Reise nun weiter – sie dürfen ihr Bundesland vom 4. bis 6. September 2026 beim großen Bundesentscheid in Hannover vertreten. **Die drei teilnehmenden Mannschaften aus dem Landkreis belegten die Plätze 20 (Pilsach), 18 (Sengenthal) und 14 (Großalfalterbach-Batzhausen).**

Herzlichen Dank an die drei teilnehmenden Jugendgruppen aus dem Landkreis für die tolle Vorbereitung und Ausbildung. Dank auch an die fast 150 Helferinnen und Helfer!



Terminvorschau 2026

24. bis 26.07.2026

Gründungsfest FF Pilsach

06. bis 20.10.2026

Lehrgang Absturzsicherung - derzeit noch Plätze frei

Anmeldung [hier](#)

27.10. bis 24.11.2026

2 Lehrgänge Führungsunterstützung – derzeit noch Plätze frei

Anmeldung [hier](#)

Links

Vortrag zu Kindernotfällen am 23.07.2026

[zur Anmeldung geht's hier](#)

Neue Broschüre "Hilfe für Brandleidende"

[Infos hier](#)

What3Words - Ortungssystem und dessen Nutzung im Rettungswesen

[Infos hier](#)

Unterlagen zum Wissenstest 2026 ab sofort abrufbar

[Infos hier](#)

Vereinfachungen im Gemeinnützigkeitsrecht für Vereine beschlossen

[Infos hier](#)

Ehrenmitgliedschaft für Jürgen Kohl

Eine besondere Ehrung gab es am Samstag, den 4. Juli 2026, in Neumarkt: Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf ernannte auf einstimmigen Beschluss des Landes-Jugendfeuerwehrausschusses Karsten Ott und Jürgen Kohl zu Ehrenmitgliedern der Jugendfeuerwehr Bayern und überreichte ihnen die Ernennungsurkunden.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Jugendfeuerwehr Bayern zwei Persönlichkeiten, die über viele Jahre hinweg die Entwicklung der Jugendfeuerwehr auf Landesebene entscheidend mitgestaltet haben. Herzlichen Glückwunsch! (Foto: Jugendfeuerwehr Bayern)



Feuerwehrmittwoch



In der Onlinereihe "Feuerwehrmittwoch" werden Themen aus den 13 Fachbereichen des LFV Bayern jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18:00 – 19:30 Uhr für die Feuerwehrangehörigen in Bayern angeboten.

Anmeldung online unter: <https://lfvbayern.idloom.events/feuerwehr-mittwoch>

Anmeldung Newsletter

Um diesen Newsletter automatisch per Email zu erhalten, ist eine Anmeldung unter folgendem Link oder QR-Code möglich.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Link: <https://www.kfv-neumarkt.de/kontakt/>

QR-Code:



Impressum

Kreisfeuerwehrverband
Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt
Telefon: 09181/470-1142
E-Mail: info@kfv-neumarkt.de

Vertreten durch:
Jürgen Kohl

Registereintrag:
Registergericht/Registernummer:
Amtsgericht Nürnberg, VR 40523

Inhalte: Jürgen Kohl, Daniel Gottschalk
Layout: Alexander Fuchs ([alex.fuchs.de](mailto:alex.fuchs@kfv-neumarkt.de))

Weitere Infos und Termine:
www.kfv-neumarkt.de



**KREIS
FEUERWEHR
VERBAND**
NEUMARKT/OPF.